



Sitzung des Gemeinderates

am Montag, 13. Dezember 2021

Beratungs- und Beschlussvorlage:

TOP: 10. - öffentlich

Drucksachen-Nr. GR-2021-ö-069

European Energy Award

- Aktueller Sachstand, Infos zur Re-Zertifizierung im Mai/Juni 2022
- Beschluss energie- und klimapolitisches Leitbild
- Beschluss energie- und klimapolitisches Arbeitsprogramm (EPAP)

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der internen Auditierung 2020/2021 im EEA zur Kenntnis und beschließt die weitere Umsetzung und Fortschreibung des energie- u. klimapolitischen Arbeitsprogramms Isny 2040.
2. Der Gemeinderat stimmt der externen Gold-Auditierung durch die Bundesgeschäftsstelle des European Energy Awards, B. & S.U., Berlin, die voraussichtlich im Mai/Juni 2022 stattfindet, zu.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung und Inanspruchnahme zur Verfügung stehender Fördermittel des Landes Baden-Württemberg für die vorzunehmende Auditierung.
4. Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung des energie- und klimapolitischen Leitbildes Isnys 2040 in der vorgeschlagenen Fassung.

Finanzierung:

Planansatz:

- Keine überplanmäßigen Mittel notwendig.
 Überplanmäßige Mittel in Höhe von € notwendig!

Sachverhalt:

Seit 2007 haben sich die Stadtverwaltung Isny und die Isnyer Bürger aufgemacht, die Stadt Isny zu einer „freien Energiestadt“ umzugestalten. Basis hierfür ist das von Herrn Prof. Dr. Klaus Pfeilsticker (Klimaforscher Uni Heidelberg) erarbeitete Energiekonzept.

Die Stadt Isny im Allgäu hat im Jahr 2008 eine Teilnahme am European Energy Award (EEA) beschlossen. Das national und europaweit anerkannte Qualitätsmanagementverfahren dient der gezielten Kontrolle und Weiterentwicklung von Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen in Kommunen.

Isny erreichte beim ersten Audit 2014 auf Anhieb 78% Prozentpunkte, beim Re-Audit in 2018 insgesamt 79,7% und qualifizierte sich so beides Mal für den European Energy Award in Gold. Mindestens 50 Prozent Zielerreichungsgrad sind notwendig, um den European Energy Award zu erhalten und damit „Partner mit Auszeichnung“ zu werden. Erreicht die Kommune 75 Prozent oder

mehr der erforderlichen Punkte ist sie „Partner mit Auszeichnung Gold“ und wird mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet.

Da die Kommunen ihre Bemühungen nachhaltig unter Beweis stellen sollen, wird das externe Audit alle vier Jahre wiederholt. Die energiepolitische Arbeit in Isny im Rahmen des EEA wird seit Beginn des EEA-Prozesses durch den EEA-Berater Walter Göppel, Geschäftsführer der gemeinnützigen Energieagentur Ravensburg gGmbH, gemeinsam mit dem Energieteam der Verwaltung begleitet.

In Baden–Württemberg wird eine erfolgreiche Re-Auditierung aktuell mit 1.500€ im Programm Klimaschutz-Plus gefördert.

Die Förder-Voraussetzungen sind für die Stadt Isny nach den aktuellen Rahmenbedingungen der Klimaschutz-Plus Förderung gegeben.

Zudem erhöht sich, gemäß den aktuellen Förderrahmenbedingungen für Kommunen, die am eea teilnehmen, der Förderbetrag für investive Maßnahmen, die über Säule A "CO₂-Minderungsprogramm für kommunale Einrichtungen" des Programms ausbezahlt werden, um 10 %.

Das Qualitätsmanagementverfahren selbst, ist zyklisch aufgebaut, und gliedert sich in folgende Arbeitsschritte, die jeweils innerhalb von vier Jahren durch das Energieteam gemeinsam mit der EEA-Beraterin bearbeitet werden:

- Analysieren – Durchführung der Ist-Analyse
- Planen – Erstellung und Fortschreibung des Arbeitsprogramms
- Durchführen – Umsetzung der Projekte
- Prüfen – Audit
- Anpassen – Aktualisierung der Ist-Analyse
- Zertifizierung und Auszeichnung

Der European Energy Award steht europaweit für ausgezeichneten Klimaschutz – und für einen für jede Kommune maßgeschneiderten Weg dorthin. Zahlreiche wichtige Impulse für mehr Energieeffizienz und Emissionsreduktion werden im Rahmen dieses kontinuierlichen Managementprozesses in die teilnehmenden Kommunen getragen. Mittlerweile nehmen deshalb mehr als 1.340 Kommunen in [11 Ländern](#) am European Energy Award teil. Mehr als 780 Kommunen wurden mittlerweile mit dem European Energy Award ausgezeichnet.

Die Kommunen, die Gold im European Energy Award mehrfach erreichen, wie die Stadt Isny im Allgäu, beweisen dabei besonders hohes Engagement und nehmen eine wichtige Vorbildfunktion in der Region und darüber hinaus ein. Sie zeigen auf, dass nur durch eine kontinuierliche und stetige Bearbeitung des Themas greifbare Erfolge erzielt werden können.

Deshalb soll nun auf Basis der Ergebnisse des internen Audits 2020 bzw. 2021 eine erneute externe Zertifizierung im Mai/Juni 2022 durchgeführt werden.

Im Rahmen dieser Rezertifizierung sollte auch das energie- und klimapolitische Leitbild, das der Gemeinderat am 26.09.2011 erstmalig und am 04.12.2017 aktualisiert beschlossen hat, fortgeschrieben werden. In enger Abstimmung zwischen dem Energieteam und dem EEA-Berater, Walter Göppel, wurde dazu der als Anlage beigefügte Entwurf entwickelt.

Isny im Allgäu, 29.11.2021

Hellen Maus

Anlage/n:

- Energie- und klimapolitisches Leitbild
- Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP)

Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Isny bis 2040

Isny ist eine lebendige Stadt mit reicher Geschichte umgeben von beschaulichen Dörfern. Ein idealer Ort für Kur, Erholung, Freizeit, zum Arbeiten und zum Leben. Seit 2007 sind die Stadtverwaltung Isny und die Isnyer Bürger dabei, die Stadt Isny zu einer „freien Energiestadt“ umzugestalten.

1. Klimaschutz ist Pflichtaufgabe!

Entscheidungen der Stadtverwaltung und des Gemeinderats sind unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit zu treffen. Die Stadt Isny im Allgäu nimmt damit Ihre Vorbildfunktion für den Klimaschutz und den Ausbau und Einsatz erneuerbarer Energien wahr. Sie unterstützt die Bevölkerung, örtliche Unternehmen und Gäste durch aktive Kommunikation, sich diesem Vorbild anzuschließen.

Zentrale Ziele der städtischen Energiepolitik sind das Energiesparen, die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Umstellung der Energieversorgung auf regenerative Energieträger.

Beim Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen sind diese, soweit möglich, in der Region zu generieren.

Die Stadt Isny bekennt sich zu den satzungsgemäßen Zielen von REFI (Regionales Energieforum Isny e.V.) und FEGL (Freie Energiegenossenschaft Isny im Allgäu eG) nicht nur durch ihre Mitgliedschaft, sondern auch durch eine aktive Kooperation.

2. Der Endenergieverbrauch und der CO₂ - Ausstoß sind kontinuierlich zu senken

Isny wird den gesamten Endenergieverbrauch und seinen CO₂-Ausstoß in allen Sektoren nachhaltig senken, die Energieeffizienz steigern, sowie den Anteil der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung erhöhen.

Alle Ziele der Bundesregierung werden vollumfänglich unterstützt und entsprechend den möglichen technischen Potenzialen ausgebaut. Bei allen Zielsetzungen ist Voraussetzung, dass die gesamte Bevölkerung einschließlich Gewerbe und Industrie teilnimmt und unterstützt.

	Klima	Energieeinsparung	Erneuerbare Energien	
	CO ₂ -Emissionen *1	Heizenergieverbrauch *1	Anteil Strom	Anteil Wärme
Ziele EU	bis 2030 > - 55% zu 1990 bis 2050 klimaneutral	bis 2030 32,5% Steig. Energieeffizienz	bis 2030 40% gesamt Brutto-Endenergieverbrauch	
Ziele Bund	bis 2030 > -65% *2) bis 2040 > -88% bis 2045 klimaneutral ggü. 1990	bis 2050 -50% ggü. 2015 *3)	bis 2025 40-45% *4) bis 2030 80%	
Ziele Isny				
2030	> - 65%	> - 35%	> 80%	> 65%
2040	> - 100%	> - 66%	> 100%	> 100% *5)

*1): Basisjahr 1995; Bezogen auf alle Sektoren

*2): einschl. Mobilität: bis 2030 >30% Alternativ-Antriebe, bis 2045 Verbrennungsmotoren-frei in Dtl.

*3): verlässliche Zahlen f. Isny seit E-u.CO₂-Bilanz v. 2015

*4): einschl. regenerativem Strom-Import

*5): einschl. grünem Gas-Import (z.B. Wasserstoff) für Industrie und weiteren Verbrauchern

Eine stufenweise Quantifizierung dieser Ziele wird jeweils mit der EEA-Re-Zertifizierung erarbeitet, kontinuierlich fortgeschrieben und öffentlich kommuniziert. Zur Erreichung dieser Ziele fordert die Stadt Isny, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die für eine lokale, regionale und nationale Energiewende notwendigen politischen Rahmenbedingungen auf Ebene des Landes und Bundes aktiv ein.

3. Stärkung der Standortqualität und Zukunftsfähigkeit der Stadt Isny

Zur langfristigen Stärkung der Standortqualität und der Zukunftsfähigkeit der Stadt Isny ist eine nachhaltige, energieeffiziente Raumplanung sicherzustellen. Die Nachverdichtung und Erneuerung im Innenbereich hat Vorrang vor der Inanspruchnahme von unbebauten Grundstücken im Außenbereich. Grundsätzliches Ziel ist dabei die Schaffung von Wohnraum, der über die gesamte Dauer seiner Nutzung ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig ist.

Bei allen städtebaulichen Planungen ist zudem die notwendige Anpassung an den Klimawandel, orientiert an der Klimaanpassungsstrategie des Landes Baden-Württemberg (Leitfaden „Strategie zur Anpassung an den Klimawandel in Baden-Württemberg“), zu berücksichtigen.

4. Stadtentwicklung

Isny strebt eine nachhaltige Stadtentwicklung an. Unter Berücksichtigung eines verantwortlichen Umgangs mit den vorhandenen Ressourcen soll ein fairer zukunftsfähiger Konsens zwischen sämtlichen Aspekten des öffentlichen Lebens (sozialverträglich, wirtschaftlich, ökologisch und kulturell) erwirkt werden.

Bei der Entwicklung des kommenden Flächennutzungsplans sind sämtliche Belange des Klimaschutzes mit einzubeziehen. Der mögliche Einsatz von erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und moderner Mobilität und dem demografischen Wandel angepasste flexible Wohnplanung wird unter Einbindung von verschiedenen internen und externen Fachkompetenzen integriert.

Die Festsetzungen künftiger Bebauungspläne haben eine optimale, effiziente und damit wirtschaftliche Nutzung regenerativer Energien zu ermöglichen. Ziel künftiger Festsetzungen soll es sein, zukünftige Kosten für den Gebäudeunterhalt von Wohn- und Nichtwohngebäuden so gering wie möglich zu halten.

Die Entwicklung von klimaneutralen Baugebieten ist ebenso anzustreben wie eine komprimierte Bauweise.

Standorte für die multimodale Mobilität (= Mobilitätsstationen mit Verknüpfungsmöglichkeiten ÖPNV, E-Mobilität, Car-Sharing, Bikesharing, Ruftaxis, incl. E-Ladeinfrastruktur u. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder) werden mitberücksichtigt.

Für Neubauten gilt grundsätzlich die Pflicht zur Installation einer geeigneten PV-Anlage.

Im städtischen Kontext sollen vermehrt Quartiersuntersuchungen und eine Analyse der vorhandenen Infrastrukturen durchgeführt werden.

5. Biodiversität

Die Gemeindefläche Isny zeichnet sich bereits durch ein vielfältiges Netz an unterschiedlich hochwertigen Schutzgebieten aus. Die Stadt setzt sich zum Ziel, auf ihren stadteigenen Flächen Ökosysteme weiter zu erhalten und zu entwickeln, strukturverarmte Flächen aufzuwerten und Biotope zu vernetzen. Die Vernässung von Moorflächen und die damit verbundene Einsparung bzw. Bindung von CO₂ wird besonders angestrebt. Dies unterstützt die Stadt durch ihr Mitwirken bei übergeordneten Planungen auf der Gemeindefläche.

Nicht nur die Flächen im Außenbereich stehen im Focus, sondern auch die innerstädtischen Grünflächen sollen sich zukünftig durch mehr Arten- und Blütenreichtum auszeichnen. Die ökologische Neuanlage und Umgestaltung der Grünflächen soll weiterverfolgt werden, ebenso die extensive

Flächenpflege, eine nachhaltige Baumpflege und ökologische Gewässerunterhaltung. Dies erhöht die biologische Vielfalt, spart Ressourcen und steigert die Lebensqualität der Einwohner. Nicht zuletzt sollen diese Inhalte durch Umweltbildung vermittelt werden und damit Vorbild für Privathaushalte und Firmen gegeben werden.

5. Tourismus

Dem Ziel des nachhaltigen Tourismus ist Sorge zu tragen. Hierfür sollen die Bedürfnisse der Touristen unter Bewahrung bzw. auch Erhöhung der Zukunftschancen von Isny bestmöglich erfüllt werden.

Alle Beteiligten werden angehalten, die vorhandenen Ressourcen nachhaltig zu managen, sodass wirtschaftliche, soziale und ästhetische Erfordernisse erfüllt werden können während gleichzeitig kulturelle Integrität, grundlegende ökologische Prozesse, die biologische Vielfalt und die Lebensgrundlagen erhalten bleiben.

6. Standortuntersuchungen für regenerative Energieerzeugung und –verteilung

Zu einer nachhaltigen zukunftsfähigen Stadtentwicklung (s. Pkt. 4.) sind unbedingt Standortuntersuchungen für regenerative Energieerzeugung und –verteilung durchzuführen.

Dasselbe gilt für die Planung einer vernetzten (Wärme und Strom) Energieproduktion und -versorgung. Bei weiteren Standortanalysen sind zudem sowohl der Klimawandel und damit erforderliche Anpassungsmaßnahmen zu berücksichtigen, als auch der demografische Wandel.

7. Förderung energieeffizienter Neubauten und vorbildlicher Sanierungen

Die Stadt fördert klimaneutrale/energieeffiziente Neubauten bei Bebauung von Grundstücken, die von der Stadt angeboten/ verkauft werden, durch Gewährung von Zuschüssen.

Besonders umfassende energetische Gebäudesanierungen werden durch die Stadt ebenfalls unterstützt und gefördert.

8. Für kommunale Gebäude und Anlagen gilt

Bei der Sanierung bestehender und dem Bau neuer städtischer Gebäude werden die höchsten, wirtschaftlich vertretbaren Energiestandards angestrebt und energieeffiziente Technologien eingesetzt, soweit dem keine anderen besonders wichtigen Gesichtspunkte, wie z.B. Städtebau oder Baukultur, entgegenstehen.

Der Anteil des Öko-Stroms ist auf 100% zu halten.

Die Stadt Isny hat einen hohen Anteil historischer und besonders schützenswerter Gebäude. Dies macht ein sensibles Vorgehen bei der Gebäudesanierung erforderlich. Der Wärmebedarf soll bis 2040 zu 100% aus regenerativen Energiequellen gedeckt und zudem eine kontinuierliche jährliche Senkung des Energiebedarfs der Liegenschaften beim Strom- und Wärmebedarf erreicht werden.

Hierzu wird auf Basis bestehender Analysen eine strategische Entwicklungsplanung für den kommunalen Gebäudebestand mit Effizienzpfad und Lebenszyklusbetrachtung durch eine konkrete Maßnahmenplanung untermauert. Die regelmäßige Kontrolle und Analyse ist gewährleistet durch ein umfassendes kommunales Energie- und Gebäude-/Liegenschaftsmanagement.

Die Straßenbeleuchtung wird kontinuierlich auf energiesparende LED-Leuchtmittel umgerüstet. Unter Berücksichtigung von Sicherheits-Aspekten wird kontinuierlich geprüft, inwieweit sich in einzelnen Straßenzügen und Gebieten durch Dimmung und Bewegungsmelder weitere Energieeinsparungen realisieren lassen.

Für die planenden und ausführenden Gewerke existiert ein Leitfaden für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen mit Lebenszyklusbetrachtung, welcher in sämtlichen Bereichen die entsprechenden



Zielvorgaben beinhaltet. Der Leitfaden wird den gesetzlichen und technologischen Entwicklungen entsprechend regelmäßig angepasst.

Die notwendigen finanziellen Mittel für die o.g. Maßnahmen werden bevorzugt im Haushalt bereitgestellt, Fördergelder werden aktiv eingeworben.

9. Nachhaltige Mobilitätswende gestalten

Im Bereich des städtischen Fuhrparks ist eine laufende Optimierung in energetischer Hinsicht vorzusehen. Mit Ökostrom oder eigenerzeugtem kommunalem PV-Strom zu betreibende Elektrofahrzeuge sind, soweit für den jeweiligen Einsatzzweck geeignete Fahrzeuge auf dem Markt angeboten werden, Verbrennungsmotoren bei der Anschaffung vorzuziehen.

Die Stadt Isny bietet ihren Mitarbeitern flexibel nutzbare Mobilitätsguthaben und multimodale Angebote für Pendler (Vorbildfunktion).

Nachhaltige Mobilitätsangebote (verlässliche Vertaktung, ÖPNV, Fahrgemeinschaften, E-Mobilität, on-demand-Verkehr) werden gefördert und zur alltagstauglichen und flexiblen Alternative des MIV (=motorisierter Individualverkehr) ausgebaut. Entsprechende Flächen werden, wenn nötig, im öffentlichen Parkraum eingespart.

Es ist Sorge zu tragen, dass der MIV zugunsten von Wohn- und Aufenthaltsqualität sowie der Lärm- und CO₂-Reduktion und dem Ausbau von Rad- und Fußverkehr reduziert wird. Die Nutzung von nachhaltigen Mobilitätsformen wird bevorzugt.

Das Radverkehrskonzept wird kontinuierlich erweitert, Gefahrenstellen weiter reduziert und ein Lückenschluss im Radwegenetz angestrebt. Eine quantitative und qualitative Steigerung an Überdachungen und sicheren Abstellanlagen für Fahrräder, Pedelecs und Lastenräder wird verfolgt.

Für Isny ist eine umfangreiche Kommunikation und Bürgerbeteiligung eine zentrale Säule der Mobilitätswende und wird auch bei fortschreitender Digitalisierung durch eine persönliche Beratung zu Mobilitätsangeboten und Fahrscheinverkäufen weiterhin unterstützt, um allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu nachhaltiger Mobilität zu sichern.

Die Kommunikation wird durch ein zielgerichtetes Mobilitätsmarketing (Veranstaltungen, Aktionen) unterstützt, um die Bürger für nachhaltige Mobilität zu begeistern.

Die Stadt Isny unterstützt dabei auch die Bemühungen des Verkehrsverbundes bodo.

Gegenüber einem Pilotprojekt zum autonomen Fahren ist die Stadt Isny aufgeschlossen.

Die für den Ausbau der Infrastruktur notwendigen finanziellen Mittel werden bevorzugt im Haushalt bereitgestellt, Fördergelder werden aktiv eingeworben.

10. Organisationsstrukturen

Durch Zuordnung von Verantwortlichkeiten für Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzes sind bei der Stadtverwaltung klare Strukturen zu schaffen, Mitarbeiter sind regelmäßig fortzubilden.

Die Kooperation mit der Energieagentur Ravensburg ist fortzusetzen, z.B. durch Energieberatung vor Ort, die Beratung im Rahmen des European Energy Award (EEA) und weiteren Umsetzungsmaßnahmen gemäß Klimaschutzkonzept bzw. dem jährlich fortzuschreibenden energiepolitischen Arbeitsprogramm (EPAP).

Der Aufbau von Überprüfungsmechanismen im Rahmen des EEA ist zu gewährleisten.

Das energie- und klimapolitische Leitbild muss sich im energiepolitischen Arbeitsprogramm abbilden und mittels im EEA hinterlegter Indikatoren überprüfbar sein.

In der internen Organisation wird das digitale Rats-Informationssystem als Säule zur Kommunikation mit den Gemeinderäten ausgebaut.



Die Verwaltung setzt sich zum Ziel, bis 2035 entsprechend den Zielen der Bundesregierung eine klimaneutrale Verwaltung aufzubauen.

11. Kommunikation für Klimaschutz

Die Stadt Isny im Allgäu bezieht im Rahmen öffentlicher Aktionen Bürger und örtliche Unternehmen in Ihre Maßnahmen zur Umsetzung von Klimaschutz aktiv ein. Ziel ist es, im Sinne der Vorbildrolle der Kommune eine aktive Akteurs- und Bürgerbeteiligung zu erreichen.

Durch gezielte jährliche Klimaschutzprojekte werden Schulen, Kindergärten und Vereine mit einbezogen und kommende Generationen für das Thema Klimaschutz sensibilisiert.

Die Stadtverwaltung begleitet zudem Initiativen und Projekte aus der Bürgerschaft im Bereich „Klimaschutz“.

Die Mitwirkung in der Energie-Plus-Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben und externe Kommunikation von guten Beispielen aus Isny im Klimaschutz soll fortgeführt werden. Zugleich wurde im Jahr 2016 und 2020 auch der Klimaschutzpakt Baden-Württemberg unterzeichnet, um auch landespolitische Klimaziele in der Öffentlichkeit zu unterstützen.

Gäste der Stadt werden durch entsprechende Informationsangebote zum Thema Klimaschutz in Isny umfassend informiert. Auch im Stadtmarketing und im Tourismus nimmt das Thema „Klimaschutz“ einen hohen Stellenwert ein. Entsprechende Angebote (z.B. CO₂-neutrale Anreise, Nutzung Carsharing durch Touristen, usw.) werden aktiv beworben. Der Tourismus in Isny soll weiter nachhaltig ausgebaut werden.

12. Finanzierung

Sämtliche notwendigen finanziellen Mittel werden bevorzugt im Haushalt bereitgestellt, Fördergelder werden aktiv eingeworben.

Es wird ein Budget von anfangs 6 € pro Einwohner und Jahr für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen eingerichtet.

Isny im Allgäu, den 13. Dezember 2021

Energie- und Klimapolitisches Arbeitsprogramm Isny 2040

Stadt Isny

Zeitraum: 2020 - 2040

Stand: 26. Nov 21

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität, Mix aus Zeitraum, CO₂-Effekt/-Ergebnis und Haushaltslage

Abkürzungen: BM = Bürgermeister, EA = Energieagentur Ravensburg, BEI = BioEnergie Isny GmbH, NEI = Naturenergie Isny, IMG = Isny Marketing / Tourismus

*) Die einzelnen Kosten sind im Haushaltsplan und in der mittelfristigen Finanzplanung in den Gruppierungen enthalten

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Aktivität	Priorität 1 - 3	Ausführungszeitraum		nächste Kontrolle*	Investitions-/jährl. Kosten* (€uro)	CO ₂ -Minderung				Verantwortlich für Umsetzung	Beteiligt an der Umsetzung	Beschluss erforderlich	
				von	bis			nicht direkt bezifferbar	gering	mittel	hoch				
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung															
1.1.1	Klimastrategie auf Kommunalebene, Energieperspektiven	Fortschreibung Energie- u. Klimapolitisches Leitbild bis 2040 mit qualifizierten und quantifizierten Zielsetzungen (klimaneutrale Stadt Isny bis 2040/klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2030)	1	Frühjahr 2021	Dez 21	Ende 2021		x				BM + K. Haug, FB III	EA	ja	
1.1.2	Klimaschutz- und Energiekonzept	bestehendes Klimaschutzkonzept von 2014 fortschreiben	2	2022	2023	Ende 2023	5.000 €	x				FB III K. Haug	EA, K. Haug, H. Maus	nein	
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	Erstellung Energie- u. CO ₂ -Bilanz nach BICO2BW u. Abgleich mit jährlichem update des Energiekonzepts von Klaus Pleisticker	1	Frühjahr 2021	Dez 21	Ende 2021	4.900 €	x				FB III K. Haug	EA, K. Haug, H. Maus	nein	
1.1.4	Evaluation von Klimawandeleffekten	Anpassung Wald an Klimawandel - Stadtförster Hr. Merta Innenstadtbegrünung - Pflanzung mehrerer Bäume	2	2021	2022	Ende eines Jahres		x				BM + FB III K. Haug	BM + K. Haug + A. Haug		
1.1.4	Biodiversitätskonzept	Externe Planung läuft. Alle städtischen Flächen werden hinsichtlich Aufwertungspotential untersucht, hieraus werden Maßnahmen abgeleitet und Prioritäten zur Umsetzungsmöglichkeit vergeben. Maßnahmenumsetzung folgt	2	2020	2022	2022	5.000 €	x				A. Haug (Bolender)			
1.1.4	Hotspot Biodiversität	Projektantrag des Nabu Ba-Wü zur Erhöhung der Biodiversität. Die Stadt Isny ist Projektpartner. Nach derzeitigem Stand findet der Schwerpunkt der Maßnahmen im Bereich Moorvernäsung statt (CO ₂ -Bindung Moorstandort). Projektlaufzeit 6 Jahre.	1	2021	2027	laufend	- €				x	A. Haug			
1.1.4	Biotopeverbundplanung	Externe Planung. Potentiale hinsichtlich Biotopverbund über die gesamte Gemeindefläche (öffentliche und private Flächen). Aufnahme aller Flächen und Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen	3	2023	2025	2023		x				A. Haug			
1.2.1	Kommunale Energieplanung	a. Ausbau Nahwärme Altstadt b. Realisierung Quartiersversorgung Neubaugebiet Mittelösch m. "lauwarmer Nahwärme", Anschlusszwang c. Quartierskonzepte Krankenhaus, ehem. Post, usw. d. weitere Liegenschaften regenerativ versorgen (auch Ortschaften) e. weitere Quartierskonzepte Kernstadt + Ortschaften (ab September 2021 3 fixe Termine festlegen zu Quartiersentwicklungen- u. -überlegungen, bei Bedarf Energieagentur mit dazu nehmen) f. Ortsvorsteher-Treffen zum Thema Energieversorgung/eea regelmäßig einführen	2	a. Ausbau fortlaufend b. 2019 c. 2022 d. 2021 e. 2021 f. 2022	b. 2022 c. 2030 d. 2025 e. 2025 f. 2025	Ende eines Jahres					x	FB III K. Haug	a. BEI b. BEI c. EA, BEI d. A. Pezold, EA	nein	
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Teilnahme Kompetenznetz KlimaMobil E-Mobilität fördern über Aktionen durch Mobilitätszentrale u. REF e.V. verkehrsfreie/verkehrsberuhigte Innenstadt mit Marktplatzsanierung Parkierungskonzept überarbeiten (Beschluss GR, Umsetzung läuft) Radwege-Ausbau/Radwegekonzept in ZusArbeit mit ADFC überarbeiten (bis Dez 21 fertiggestellt) Mobilitätszentrale mit DB-Agentur und Koordinationsstelle Mobilitätsmanager	1	2020	2030	Ende eines Jahres						x	BM + F. Reubold	M. Lutz/ M. Kolb/ L. Klause Parkierungskonzept K. Hägele	nein
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	2-wöchentliche Beratung durch die Energieagentur Ravensburg	2	laufend		laufend	3.400 €	x				FB III	EA (Herr Maucher)		
1.4.3	Standards Neubaugebiete	Infos zu klimaneutralem und bezahlbarem Wohnen	3	laufend		laufend		x				A. Pezold			
2. Kommunale Gebäude, Anlagen															
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	"Leitlinie zum wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen" fortschreiben, Elemente Voranberger Modell mit aufnehmen ToDo: 1. techn. Soll-Ist-Vergleich (bestehender Leitfaden - was wurde davon umgesetzt) 2. Fortschreibung	2	2022	2022	2022	3.200 €	x				FB III, K. Haug	K. Haug	ja	
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	Energetische Bestandsaufnahme aller relevanten komm. Gebäude u. Anlagen (Kriterien vorab festlegen - Heizung, Lüftung, Beleuchtung, usw.) Erstellung Energieausweise	2	2020	2025	Ende jeden Jahres		x				FB III, K. Haug	A. Pezold/ S. Hiemer	nein	
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung	monat. Verbrauchserfassung Energie, läuft noch nicht für Wasser u. Strom Analyse nach Energieeffizienz Wärme, Strom, Wasser -> Gebäudechecks durchführen jährlicher Energiebericht aufgrund KlimaschutzG Ba-Wü	1	Jan 21	laufend	laufend					x	FB III, A. Pezold	S. Hiemer, EA	nein	

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Aktivität	Priorität 1 - 3	Ausführungszeitraum		nächste Kontrolle*	Investitions-/jährl. Kosten* (€uro)	CO ₂ -Minderung				Verantwortlich für Umsetzung	Beteiligt an der Umsetzung	Beschluss erforderlich
				von	bis			nicht direkt bezifferbar	gering	mittel	hoch			
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept	Auf Basis d. Bestandsaufnahmen Erstellung einer mittel- u. längerfristigen Sanierungsplanung für alle Objekte mit Einsparungspotential (gem. 2.1.1) und Prioritäten, Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED, Analyse Stromverbrauch	2	2021	laufend	Ende jeden Jahres				X		FB III, K. Haug	K. Haug, A. Pezold, M. Moosmann, S. Baldauf, EA	nein
2.1.5	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	Schulzentrum, gemäß Planung und Vergabe in Umsetzung (3 Gebäude (BRI ca. 14 800 m²)) Hallegebäude	1	2017 ff 2019	ca. 2023 2020	Ende 2023				X		FB III	D. Hanser/ H. Dietz, S. Glauningner	ja
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Versorgung der Liegenschaften über Nahwärme Beuren - Rathaus+Schule Pelletheizungen Rohrdorf - KiGa, Schule neue Heizung regenerativ Rohrdorf - Rathaus Pelletheizung	2	2013 ff	2025	2025	- €				x	FB III	K. Haug, A. Pezold	ja
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Potenzialuntersuchung Eigenstromnutzung auf Liegenschaften Beuren - Bauhofdach - Analyse läuft	2	2021	2022	Ende 2022	- €			x		FB III, K. Haug	A. Pezold, M. Moosmann, S. Baldauf, B. Abt (WAV)	nein
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	Energieeffizienz komm. Gebäude beurteilen anhand der Energiekennzahlen Heizung u. Warmwasser (Rechenhilfe)	1	2020	laufend	Ende 2021	400 €	x				FB III, K. Haug	A. Pezold, M. Moosmann, S. Baldauf, B. Abt (WAV)	nein
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität	Energieeffizienz komm. Gebäude beurteilen anhand der Energiekennzahlen für Elektrizität (Rechenhilfe)	1	2020	laufend	Ende 2021	400 €	x				FB III, K. Haug	A. Pezold, M. Moosmann, S. Baldauf, B. Abt (WAV)	nein
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	sukzessive Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED, sukzessive Umrüstung Turm- u. Fassaden- u. Hallenbeleuchtung auf LED, Fußball-Stadion-Beleuchtung - Kunstrasenplatz auf LED umstellen	1	2020	laufend	Ende 2021	40.000 €			x		FB III, K. Haug	M. Lutz	ja, teilw.
2.3.2	Wassereffizienz	Wassereffizienz komm. Gebäude beurteilen anhand der Kennzahlen für den Wasserverbrauch (Rechenhilfe), vgl. mit AGES-Kennwerten	1	2020	laufend	Ende 2021	400 €	x				FB III, K. Haug	A. Pezold	nein
3. Ver- und Entsorgung														
3.1.1	Unternehmensstrategie der Energieversorger													
3.1.2	Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien													
3.2.1	Produktpalette und Serviceangebot													
3.2.2	Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet													
3.2.3	Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs													
3.3.1	Abwärme Industrie	Neubaugbiet Mittelösch - Abwärme Früchte Jork, Naturenergie	1	2019	2022	Ende 2022					x	FB III, BEI	BEI	nein
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Ausbau Nahwärmenetz fortlaufend Heizzentrale Festplatz mit HHSH zur Versorgung der Schule + Isnyer Altstadt - insg. ca. 5 MW Kapazitätsausbau durch Biogas-BHKW, Netzerweiterung laufend Potenzialanalyse Industrie + weitere Stadtteile	1	2013	2030	laufend	- €				x	BEI, NEI	BEI, NEI	ja
3.3.3	Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Solarpotenzialkarten aus Solaratlas LKR Ravensburg REFI-Aktion Ansprache Unternehmen zu Dachanlagen mit Eigenstromnutzung REFI-Aktion Ansprache Unternehmen/Märkte PV-Teilüberdachung Parkplätze Machbarkeit PV-Freiflächenanlagen Gemarkung Isny REFI + Stadt PV-Ausbau Isny gesamt - Liegenschaften, - Unternehmen - Freiflächen - Parkplätze/Stellplätze (öffentlich + privat/Supermärkte)	1	2019	2025	laufend	- €	x				FB III, K. Haug	K. Haug, REFI e.V., A. Pezold m. Unterstützung EA	nein
3.4.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung	s. Analyse des WAV - B. Abt Energiecheck durch H. Maucher/Energieagentur	1	2017	2022	laufend	4.000 €	x				WAV	H. Maucher, EA	nein
3.4.2	Effizienter Wasserverbrauch	s. Analyse des WAV - B. Abt	1	2021	laufend	laufend	- €			x				nein
3.5.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Abwasserreinigung	s. Analyse des WAV - B. Abt Energieeffizienz Klärwerk - Maßnahmen erarbeiten + umsetzen mit Hilfe Förderung Kommunalrichtlinie Biogas NEI - Nutzung prüfen	1	2021	2023	laufend	- €	x				WAV - B. Abt		nein
3.5.2	Externe Abwärmenutzung	s. Analyse des WAV - B. Abt	1	2021	laufend	laufend	- €				x	WAV - B. Abt		nein
3.5.3	Klärgasnutzung	s. Analyse des WAV - B. Abt	1	2021	laufend	laufend	- €				x	WAV - B. Abt		nein
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung	s. Analyse des WAV - B. Abt in Neubaugebieten Standard	2	2021	laufend	laufend	- €	x				WAV - B. Abt		nein

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Aktivität	Priorität 1 - 3	Ausführungszeitraum		nächste Kontrolle*	Investitions-/jährl. Kosten* (Euro)	CO ₂ -Minderung			Verantwortlich für Umsetzung	Beteiligt an der Umsetzung	Beschluss erforderlich	
				von	bis			nicht direkt bezifferbar	gering	mittel				hoch
3.6.2	Energetische Nutzung von Bioabfällen													
4. Mobilität														
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	Teilnahme am Stadtradeln jährlich Teilnahme an der AGFK-Nikolaus-Beleuchtungssaktion Fahrradaktion für MitarbeiterInnen, Verlinkung Homepage mit Mitfahrzentrale Homepage mit mehr Mobilitätsangeboten ausstatten	2	2019	jährlich	jährlich	4.900 €		x			B. Rau / H. Maus	B. Rau, H. Maus, ADFC	nein
4.1.2	Kommunale Fahrzeuge	Verbrauchserfassungen und Auswertungen, Fahrzeugbeschaffung mit energetischen Kriterien bzw. Beschaffung von E-Fahrzeugen oder Alternativantrieben Verwaltung 1 x VW ID3 seit 2021, E-Caddy	2	laufend	laufend	Ende eines Jahres			x			F. Reubold W. Sing	F. Reubold W. Sing	nein
4.2.1	Parkraumbewirtschaftung	Parkierungsmanagement - Konzept vom GR beschlossen, Handy-Parken, Beschilderungskonzept, Isny-Vignette	1	2021		2022	Ende 2021		x			K. Hägele	K. Hägele	
4.2.2	Hauptachsen / Kreisstraßen		1											
4.2.3	Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume	Tempo 30 in Durchgangsstraßen, Marktplatz Testphase Einbahnverkehr, Testphase reine Fußgängerzone	1	2021		2023	2023		x			F. Reubold	M. Kolb, M. Lutz, H. Blaser-Sziede (ADFC)	
4.3.2	Radwegenetz, Beschilderung	Fortschreibung Radverkehrskonzept von 2021 Beschilderung Ferienregion - Zertifizierung umgesetzt	1	2020		2022	Ende 2021		x			M. Lutz	M. Lutz, IMG, H. Blaser-Sziede (ADFC)	
4.3.3	Abstellanlagen	neue E-Bike-Lademöglichkeiten am Hallgebäude, Post-Areal (für 2023) Ausbau E-Bike-Ladestationen an touristischen Rastplätzen und innerorts Ausbau Rad-Abstellanlagen Schulen, innerstädtisch, incl. Gepäck-Schließfächer u. Überdachungen weitere Abstellanlagen gemäß Radverkehrskonzept	1	2020		2025	Ende jeden Jahres		x			M. Lutz	M. Lutz, IMG, H. Blaser-Sziede (ADFC) S. Baldauf (Schul-Fahrradabstellanl.)	
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots	Mobilitätsstation mit Mobilitätsmanagerin über Förderprogramm "Nachhaltige Mobilität in Ba-Wü" Verkehrsströme-Messungen laufend über Ordnungsamt (Herr Hägele) Mobilitätsumfrage Regio-Bus-Fahrplan mit verbesserten Taktzeiten Schnelbus Leutkirch-Isny (in Planung, Umsetzung evtl. 2023)	1	2021		2024	Ende eines Jahres		x			M. Kolb	M. Kolb, L. Klaus (Mobilitätsmanagerin)	
4.4.2	Vortritt ÖPNV		1											
4.4.3	Kombinierte Mobilität	a. Carsharing WestallgäuMobil b. Jobticket* Waldburg-Zeit-Kliniken Neutrauchburg c. Bürgerbus Isny, weiterführen als Sammel-Ruftaxi d. DB-Agentur in Isny ohne Bahnhof (hohe Verkaufsquoten) e. e-Car-Sharing in Planung f. Vernetzung Mobilitätsangebote durch Mobilitätsstationen (Standortanalyse läuft)	3	a. 2014 b. 2014 c. 2014 d. ab 2021 m. Mobilitätsmanagerin e. 2022 f. 2021	a. läuft b. verlängert c. verlängert d. 3 Jahre e. 2024 f. laufend	Ende 2021			x			FB II - F. Reubold	M. Kolb, F. Hiemer, L. Klaus	nein
4.5.1	Mobilitätsmarketing	a. Aktionen im Rahmen der europ. Mobilitätswoche b. Mobilitätsspalte im Isny aktuell c. DB-Agentur im Kurhaus d. Energietag Isny - E-Autos z. Probefahren e. Info-Stand auf dem Wochenmarkt f. Bürgerbeteiligung über Arbeitskreis Mobilität	1	a. 2021 b. 2021 c. 2014 d. seit 2009 e. 2021 f. 2021	a. Jährlich b. laufend c. laufend d. jährlich e. laufend f. laufend	Ende 2021			x			FB II - M. Kolb	L. Klaus, B. Rau, IMG	ja
4.5.6	Fahrrad-Leasing für Mitarbeiter und Bürger	Job-Rad Angebot für Mitarbeiter ab Dez 2021	2	2021		2022	Ende jeden Jahres		x			F. Reubold		
4.5.2	Beispielhafte Mobilitätsstandards	Reaktivierung der Bahnstrecke Isny-Leutkirch läuft (Beschluss evtl. im GR 13.12. Machbarkeitsstudie), evtl. Förderung von Verkehrsministerium?	2	2021		2025			x			FB II - M. Kolb/ F. Reubold		
5. Interne Organisation														
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	Implementierung Gebäudemanagement	1	Jan 17		2022	Ende eines Jahres		x			A. Pezold	F. Reubold	nein
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	Audit, Energiebericht etc. wird jährlich durch das Gremium durchgeführt und dokumentiert; Ergebnisse werden veröffentlicht. Notwendige Sitzungen mind. 4 jährlich werden angesetzt und zusätzliche Einzelgespräche; Fixer Termin zur Präsentation des Audits wird jährlich festgelegt. Fortschreibung Energiepolitisches Aktivitätenprogramm (alle 6 HF)	1	laufend			Ende eines Jahres	6.400 €	x			BM	BM	ja
5.2.3	Weiterbildung	Mitarbeiterschulung in Fachbereichen mit Praxisteil machen! + Schulung von Lehrer- und ErzieherInnen Hausmeisterschulungen / -Erfas mit anderen Kommunen	2	laufend			Ende eines Jahres	24.000 €		x		FB II - F. Reubold	F. Reubold, A. Kreis (Schulen, KiGa)	nein
5.2.3	Weiterbildung	Ausbildung Azubis zum "Junior-Klimaschutzmanager"	2	2021			Ende 2021			x		FB II - F. Reubold	EA, F. Reubold	
5.2.3	Weiterbildung	WICHTIG: fortlaufende Erfassung der Weiterbildungen, Seminare, Tagungen für alle Fachbereiche! Durchführung oder Besuch von Hausmeisterschulungen	1	2020		laufend	Ende eines Jahres	1.000 €	x			BM + alle FB-Leiter	alle	nein
5.2.4	Beschaffungswesen	Aktualisierung der Beschaffungsrichtlinie von 2014	1	2020		Jan 21	2022	1.600 €		x		FB I, W. Sing	W. Sing / L. Regner / E. Schönau	z.K.
5.3.1	Budget für energiepolitische Arbeit	Einführung eines Klimabudgets von anfangs. 6€/EW	2	2021		laufend	Ende eines Jahres	ca. 90.000€/p.a.			x	BM		ja

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Aktivität	Priorität 1 - 3	Ausführungszeitraum		nächste Kontrolle*	Investitions-/ jährl. Kosten* (€uro)	CO ₂ -Minderung			Verantwortlich für Umsetzung	Beteiligt an der Umsetzung	Beschluss erforderlich	
				von	bis			nicht direkt bezahlbar	gering	mittel				hoch
6. Kommunikation, Kooperation														
6.1.1	Konzept für Kommunikation und Kooperation	Erfas m. Bad Waldsee, Gruppen: Kommunikation/Gebäudemanagement/Wind-Geothermie > Abschluss der Dokumentation des begonnenen Kommunikationskonzepts regelmäßige gegenseitige Infos intern/extern, -1 x p. Monat in ALB - eea Stand Re-Zertifizierung 2022 daraus PMs ableiten	1	2019	laufend	Ende eines Jahres	- €	x				BM/B. Rau	alle	nein
6.1.2	Vorbildwirkung, Corporate Identity	Ortseingangsschilder eea-Gold-Kommune vorh. regelmäßige Infos zu Energie-Team, Projekten läuft, Belegexemplare einstellen	2	2012/2013	laufend	Ende eines Jahres	4.000 €	x				BM	IMG B. Rau	
6.2.2	Andere Kommunen und Regionen	Erfas m. eea-Kommunen Tettnang, Bad Saulgau, Bad Schussenried, Sigmaringen	2	2019	laufend	Ende eines Jahres	- €	x				alle, Unterstützung EA (H. Göppel)	alle m. EA	nein
6.2.4	Universitäten und Forschungseinrichtungen	Projektarbeiten an FH Biberach, DHBW Ravensburg vergeben? - Projektliste mögliche Themen für Master- oder Bachelorarbeiten	2	2016	laufend	Ende eines Jahres	- €	x				alle	BM Prof. Dr. Pfeilsticker Frau Maus, EA	nein
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	Energieplusregion, Unternehmerstammtisch (03.12.19 -Energiehaus Gymnasium Isny), Unternehmerstammtische Energieeffizienz/PV, Mobilität in Planung für 20222 u. 2023	2	2019	laufend	Ende eines Jahres	- €	x				K. Haug, H. Maus, EA (H. Göppel)	K. Haug, H. Maus Isny aktiv	nein
6.3.2	Professionelle Investoren und Hausbesitzer	Arbeitskreise mögl. Investoren (z.B. Neubaugebiet Mittelösch) mit innovativen Energieversorgungskonzepten	2	2018 + laufend	2019	Ende eines Jahres	- €	x				FB III K. Haug, A. Pezold, H. Maus	FB III, BEI	nein
6.3.3	Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	"Isny macht Qualität"-Zertifizierung auf Klimaschutz/Nachhaltigkeit/Energiesparen ausweiten?	3	2022	laufend	Ende eines Jahres	- €	x				BM, K. Haug	IMG	ja
6.3.4	Forst- und Landwirtschaft	PEFC-Zertifiziert, s. Bericht von H. Merta ; 2017 ff. Klimawandelfolgenanpassungsmaßnahmen im Stadtwald mittels Vorträgen kommunizieren, Info-Veranstaltungen Schaffung von Waldrefugien im Rahmen des Alt- und Totholzkonzeptes über die gesamte Stadtwaldfläche zur Steigerung der Biodiversität im Wald. (Nachfolgeplanung: Ökokontomaßnahmen im Wald)	3	laufend	laufend	Ende eines Jahres	- €	x				K. Haug, H. Merta, A. Haug	A. Haug, H. Merta	ja
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	REFI e.V. m. Arbeitskreis Elektromobilität, Speicher u. PV - Aktionen Klimaschutz AGs - zu Natur/Biodiversität, Mobilität, Bauen/Sanieren (deckt sich m. REFI), Konsum seit 2019 - Unterstützung bei Maßnahmen-Umsetzung Arbeitskreis "nachhaltige Mobilität" seit 2021 Steuerungsgruppe "Fair Trade"	1	laufend	laufend	Ende eines Jahres	4.000 €	x				BM	REFI e.V. Klimaschutz AGs - A. Haug, H. Maus, H. Lausch, usw. Mobilität - M. Kolb, L. Klause Fair Trade - F. Reubold	nein
6.4.2	Konsumenten, Mieter	Energieberatung EA RV in Isny alle 2 Wochen	2	laufend	laufend	Ende eines Jahres	1.600 €		x			FB III, K. Haug	EA	ja
6.4.2	Biodiversitätspfad	Förderung zur Anlage eines Biodiversitätspfad im Isny-Oval. Umsetzung beantragter Maßnahmen. (gefördertes Projekt!)	2	2021	2022	Ende 2022	60.000 €	x				A. Haug (Bolender)		
6.4.3	Schulen (Kindergärten)	Projekt Energiehaus, Gymnasium Isny (Passivhausstandard) fifty-fifty-Projekt m. Go-In "vertikal Farming" am Gymnasium Isny	1	2018/19	jährlich	jährlich	22.500 €		x			H. Maus	A. Kreisle, David Amann, H. Maus	nein
6.4.4	Multiplikatoren (Politische Parteien, NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)	Zuschüsse an Dritte bei besonderen energetischen Maßnahmen z.B. Vereine - Sportplätze, Museum, usw.	2	laufend	laufend	Ende eines Jahres	25.000 €		x			F. Reubold	F. Reubold K. Hägele (bei Vereinen)	ja
6.5.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	alle 14 Tage durch Energieagentur RV REFI: Beratung zu PV +Speicher, Elektromobilität, Balkonsolaranlagen, jährl. Energiegipfel	2	laufend	laufend	Ende eines Jahres	1.600 €		x			FB III - K. Haug	H. Maus, EA, REFI	nein
6.5.2	Leuchttumprojekt	Nahwärme Isny Wärmeversorgung Neubaugebiet Mittelösch Energiehaus Gymnasium Isny	1	2013	laufend	Ende eines Jahres	- €			x		H. Maus	BEI Gymnasium Isny - H. Amann	ja
6.5.3	Finanzielle Förderung	Summe der geflossenen Gelder pro Jahr angeben	1	laufend	laufend	Ende eines Jahres	- €	x				W. Sing	W. Sing	ja